



Foto: Pater Gregor Baumgartner

Thema des  
mittleren Teils:

Jahr der  
Berufungen:  
Ordensleben

# Pfarrblatt Altendorf

Februar 2006 Nr. 2  
75. Jahrgang  
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

# Immer erreichbar



Mit einem Mobiltelefon bleibt jemand immer erreichbar, wenn er sein Gerät eingeschaltet hat. Diese Erfindung ist für viele Situationen sehr hilfreich. Wichtige Mitteilungen werden sofort weitergegeben, ohne zum nächsten Anschluss laufen zu müssen. Die Eingabe eines bestimmten Codes verschafft den Zugang zum Netz. Ohne diese Zahl ist der Apparat für den Normalverbraucher nutzlos. Für die einen Leute ist das Natel ein Spielzeug, für andere fast ein Statussymbol, für wieder andere

bereits eine Notwendigkeit. Nicht abstreiten aber lässt sich die Gefahr, dass der Mensch zum Sklaven seiner eigenen Erfindungen und Leistungen werden kann, sich unersetzlich vorkommt und immer erreichbar bleiben muss oder will.

Auf einem Natelgerät kann ich nachsehen, wer mich zu erreichen suchte, eine kurze Nachricht hinterlassen oder mir ein SMS geschickt hat. Hie und da denke ich mir: «Ein Natel wäre bequem» oder auch «Zum Glück kann ich jetzt nicht erreicht werden.»

Wohl alle haben den Wunsch, dass nahe stehende oder fachkundige Menschen immer erreichbar sind, wenn Hilfe gebraucht wird. Und die Erreichbarkeit in der umgekehrten Richtung?

Wie steht es mit unserer Überzeugung, dass einer immer erreichbar ist und nie mit Knopfdruck die Meldung auslöst: «Bitte rufen Sie später an».

Hermann Bruhin



<b>Pfarrer:</b>	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
<b>Sekretariat:</b>	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 <a href="mailto:pfarramt.altendorf@bluemail.ch">pfarramt.altendorf@bluemail.ch</a> <a href="http://www.pfarrei.altendorf.ch">www.pfarrei.altendorf.ch</a>
<b>Katechese:</b>	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36  Doris Hollenstein Telefon 055 442 69 10  Rita Fuchs Telefon 055 410 16 14  Brigitte Helbling Telefon 055 464 18 00
<b>Sakristan:</b>	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

## A Wir feiern unsern Glauben

### Februar 2006

#### 1. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschl.
- 9.00 Eucharistiefeier mit Blasius-Segen im Engelhof

#### 2. Do **Darstellung des Herrn**

- 8.00 Schüलगottesdienst (3./4. Kl.)
- 19.30 Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen, s.D

#### 3. Herz-Jesu-Freitag

- 8.00 Schüलगottesdienst (5./6. Kl.)
- 16.15 Wortgottesdienst mit Blasius-Segen bes. für Kinder, s.D
- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier mit Blasius-Segen, s.B/D

#### 4. Samstag

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier, s.B  
Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr, s.B

#### 5. 5. Sonntag im Jahreskreis

- 8.00 Eucharistiefeier
- 9.30 Familiengottesdienst (6. Kl.)  
Brotsegnung, s.D

Spenden für Caritasfonds Urschweiz

#### 6. Montag

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

#### 7. Dienstag

- 8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
- 8.55 Rosenkranz, anschl.
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

#### 8. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschl.
- 9.00 Frauenmesse im Engelhof

#### 9. Donnerstag

- 8.00 Schüलगottesdienst (3./4. Kl.)

#### 10. Freitag

- 8.00 Schüलगottesdienst (5./6. Kl.)
- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier

#### 11. Samstag

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier, s.B

#### 12. 6. Sonntag im Jahreskreis

- 8.00 Eucharistiefeier
- 9.30 Eucharistiefeier
- 9.30 «Sunntigsfiir» im Pfarreiheim

Spenden für Benediktiner-Mission Uznach

Aushilfe durch Pater aus Uznach

#### 13. Montag

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

#### 14. Di **Cyrrill und Methodius**

- 8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
- 8.55 Rosenkranz, anschl.
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

#### 15. Mittwoch

- 9.00 Frauenmesse, anschl.  
Rosenkranz

#### 16. Donnerstag

- 8.00 Schüलगottesdienst (3./4. Kl.)

- 17. Freitag**  
 8.00 Schüलगottesdienst (5./6. Kl.)  
 18.55 Rosenkranz  
 19.30 Eucharistiefeier, s.B
- 18. Samstag**  
 17.30 Beichtgelegenheit  
 18.00 Eucharistiefeier, s.B
- 19. 7. Sonntag im Jahreskreis**  
 8.00 Eucharistiefeier  
 9.30 Eucharistiefeier  
 10.30 Tauffeier  
 Spenden für die Aktion Bujumbura
- 20. Montag**  
 15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 21. Dienstag**  
 8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)  
 8.55 Rosenkranz, anschl.  
 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 22. Mittwoch**  
 9.00 Eucharistiefeier, anschl.  
 Rosenkranz
- 23. Donnerstag**  
 8.00 Schüलगottesdienst (3./4. Kl.)
- 24. Fr Matthias, Apostel**  
 8.00 Schüलगottesdienst (5./6. Kl.)  
 18.55 Rosenkranz  
 19.30 Eucharistiefeier, s.B
- 25. Samstag**  
 17.30 Beichtgelegenheit  
 18.00 Eucharistiefeier, s.B
- 26. 8. Sonntag im Jahreskreis**  
 8.00 Eucharistiefeier  
 9.30 Eucharistiefeier  
 Spenden für die March-Missionare
- 27. Montag**  
 15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 28. Dienstag**  
 8.55 Rosenkranz, anschl.  
 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

## B Wir gedenken

### Freitag, 3. Februar, 19.30 Uhr:

Karl Weber-Marquart / Anna Rüttimann-Keller / Robert und Martha Zehnder-Mächler und Söhne Hans und Albin / Theodor Züger-Schätti / Josef und Anna Bernet-Schaller / Alois Mächler-Steinegger

### Samstag, 4. Februar, 18.00 Uhr:

Elisabeth Deuber / verstorbene Mitglieder der Feuerwehr

### Samstag, 11. Februar, 18.00 Uhr:

Kaplan Alfons Joos / Max Market-Schadler / Alfons und Pia Zuppiger-Steinegger

### Freitag, 17. Februar, 19.30 Uhr:

Alois und Ludmilla Züger-Gruber / Josef und Berta Fässler-Deuber und Sohn Walter / Margrit Fässler / Anton Knobel-Deuber

### Samstag, 18. Februar, 18.00 Uhr:

Anton und Agnes Diethelm-Suter / Konrad und Rosa Kälin-Oberlin

### Freitag, 24. Februar, 19.30 Uhr:

Goldina Rüttimann-Fleischmann / Margrit Huber-Seiler / Berta Kuriger-Deuber

### Samstag, 25. Februar, 18.00 Uhr:

Alfons Friedlos / Johann und Josefina Friedlos-Landolt / Anton und Hedy Steinegger-Risi

## C Wir gehören zusammen

### Durch das Sakrament der Taufe wurde in die Familie Gottes aufgenommen:

Am 19. Februar

*Knobel Leonie*, Tochter des Ziegler Bruno und der Knobel Monika

Wir wünschen dem Kind und seinen Eltern den Segen Gottes auf dem Lebensweg.

### Verstorbene:

Am 12. Dezember ist in Altendorf gestorben: *Hans Locher-Schmucki*, Buobenhofstrasse 22, geboren am 15. Juni 1943, bestattet am 16. Dezember 2005 in Freienbach

---

*Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier*

## D Wir kommen zusammen

**2. Februar:** Auch wenn es nicht mehr ausdrücklich zum weihnachtlichen Festkreis gehört, erinnert doch das Fest der «**Darstellung des Herrn**» oder **Lichtmess** nochmals an die vergangenen Festtage. Der Mensch gewordene Gott unterzieht sich den Gesetzen und Regeln seines Volkes. So wird das Kind Jesus von den Eltern 40 Tage nach der Geburt in den Tempel gebracht. Für Simeon und Hanna ist das eine ausgesprochene Sternstunde. Ihr Leben und Suchen findet Erfüllung. Sie dürfen im Kind den Erlöser erkennen und loben ihn als «Licht zur Erleuchtung der Völker». In Anlehnung an dieses Wort entstand der Brauch, an diesem Tag Kerzen zu segnen. Unser Glaube braucht ja Zeichen. So sind Kerzen eine Hilfe zum Glauben an «Jesus, das Licht der Welt». Beim Gottesdienst um 19.30 Uhr werden die **Kerzen** für den Gottesdienst und den persönlichen Gebrauch gesegnet.



**3. Februar: Blasius-Segen.** Auch dieses Segenszeichen ist Ausdruck und Stütze für unseren Glauben: Gott, du sorgst für uns, aber nicht ohne uns! Unser ganzes Leben, auch die Gesundheit an Leib und Seele, bringen wir mit dem Schenken Gottes in Verbindung. Wer als Zeichen des Vertrauens in Gottes Güte und Liebe den **Blasius-Segen** empfangen möchte, hat dazu folgende Gelegenheiten: Am **Mittwoch**, 1. Februar im Engelhof beim Gottesdienst um 9.00 Uhr, am **Donnerstag** und **Freitag**, 2. und 3. Februar, beim Abendgottesdienst in der Kirche. Für Eltern mit kleineren Kindern oder Schulkinder ist der Blasius-Segen am 3. Februar in einen kurzen Wortgottesdienst um 16.15 Uhr eingefügt.



**5. Februar:** Beim heutigen **Familiengottesdienst** um 9.30 Uhr wirken die **Sechstklässler** mit, die am 21. Mai durch Generalvikar Martin Kopp gefirmt werden. Sie werden sich uns vorstellen. Das Leitwort «dry cho – drus cho – druf cho» begleitet die jungen Leute durch die **Firmvorbereitung** und wird auch den Gottesdienst prägen. Die Namen unserer Firmlinge sind übrigens im Internet unter [www.pfarrei.altendorf.ch](http://www.pfarrei.altendorf.ch) oder am

Anschlagbrett in der Kirche nachzulesen. Die Sechstklässler und ihre Eltern sind froh, wenn wir sie mit unseren guten Gedanken und dem Gebet begleiten.

Zum Tag der hl. Agatha wird in diesem Gottesdienst auch **Brot gesegnet**.



**7. Februar:** Informationsabend für die Eltern unserer Zweitklässler zur Feier der Versöhnung (Erstbeicht)



**8. Februar: Mittwoch, 9.00 Uhr, Frauenmesse.** Die FMG- und Treff-Frauen laden Sie herzlich zum gemeinsamen Gottesdienst in der Kapelle des Seniorenzentrums Engelhof ein.



**10. Februar: Freitag, 19.00 Uhr: Schneeschuhlaufen.** Nach dem Erfolg vom letzten Jahr führt die FMG/Treff auch heuer wieder eine Schneewanderung mit anschliessendem Fondue-Essen in einer gemütlichen Bergbeiz durch. Näheres erfahren Sie in der Tagespresse.



**18. Februar: Samstag, 18.00 Uhr Hl. Messe und anschliessend um 19.00 Uhr Generalversammlung der FMG/Treff im Rest. Rose.** Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche laden wir alle (auch Neu-) Mitglieder zur jährlichen Hauptversammlung mit einem kleinen z'Night und Unterhaltung ein.



**21. Februar: Dienstag, 14.00 Uhr KFS-Vortrag. Thema: Vormundschaftsbehörde.** Mit Nationalrätin Josy Gyr als Referentin. Die FMG laden Sie gerne ins Dorfzentrum ein.



**22. Februar:** Unsere **Erstkommunionkinder** haben heute die Möglichkeit, im **Kloster Weesen** zu erfahren, wie in der Hostienbäckerei die Hostien hergestellt werden, die bei der Messfeier gebraucht werden. Die Kinder und alle, die sie begleiten, machen sich auf einen lehrreichen und spannenden Nachmittag gefasst.



**22. Februar: Mittwoch, 14.00/15.30 Uhr Chasperli.** Das Treff-Team organisiert für Klein und Gross ein Kasperltheater und führt eine Kaffeestube mit feinem Kuchenbuffet.



**23. Februar: Donnerstag, 14.00 Uhr. Faschnachtsunterhaltung im Seniorenzentrum Engelhof.** Die FMG/Treff laden wiederum zum gemütlichen Faschnachts-Nachmittag ein. Dank der finanziellen Hilfe der Pro Senectute sowie der Max Stehlin Stiftung können wir allen Altendörfler Senioren/innen und Heimbewohnern ein abwechslungsreiches Programm mit anschliessendem Abendessen bieten.



**Voranzeigen:**

**19. März: Suppentag und Krankensalbung**

**22. März: Besuch des Firmspenders Generalvikar Martin Kopp in Altendorf**

**25./26. März: Begegnungsnachmittag der Firmlinge**



**E Wir teilen**

**Dezember 2005**

Fürsorge Altendorf	790.—
Kloster Weesen	1 160.—
Kinderspital Bethlehem	5 830.—
Jugendchor	530.—
Opferkerzen	1 000.—
Antoniuskasse	473.95
Trauerkarten	200.—
Spende für MIVA	500.—
<b>Total Dezember</b>	<b>10 483.95</b>

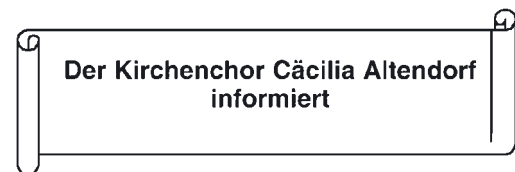
Im vergangenen Jahr konnten wir von den Kirchenopfern **Fr. 88 900.—** an verschiedene Hilfswerke im In- und Ausland weiterleiten. Für alle Grosszügigkeit herzlichen Dank!

**Adventssingen**

Am Sonntag, 18. Dezember haben die Kinder und Leiter der Jubla ihr Adventssingen durchgeführt. Sie haben für das Hilfswerk für Kinder in Not in Kerala, von Pfr. Albin Keller Fr. 500.— gesammelt.

**F Wir dürfen wissen**

Für die sog. «Uziit» und die **Fasnachtstage** wünsche ich allen, ob mit oder ohne Maske, eine Zeit, wo es auch noch Grund zum Lachen gibt oder wo ein gesunder Humor manche Schwierigkeit besser meistern hilft. Humor und Lachen sind übrigens steuerfreie Güter und können grosszügig gebraucht werden.



Liebe Leserin. lieber Leser

Am Anfang des noch jungen Jahres gilt es für die Choreinsätze des laufenden Jahres, die entsprechende Literatur innerhalb der Musikkommission unter Beizug der Verantwortlichen für Liturgie und Musik (Pfarrer, Organisten und Chorleiter) zu besprechen und in deren Jahresplanung einzubeziehen. Unsere Aufführungsdaten mit den entsprechenden Werksangaben entnehmen Sie dem Internet [www.pfarrei-altendorf](http://www.pfarrei-altendorf), Vereine Agenda 2006/2007 oder dem Veranstaltungskalender des Verkehrsvereins Altendorf. Wir freuen uns, dass wir auch im Jahre 2006 viele Kirchenfeste mit unserem Gesang bereichern dürfen. Damit dies gelingen möge sind wir auf viele neue Singstimmen (alle Stimmlagen) angewiesen. Wäre das nicht auch etwas für Sie? Helfen Sie mit, dass mit Ihrer gesanglichen Unterstützung die Eigenständigkeit unseres Chores, als Teil einer geliebten Pfarreigemeinschaft, auch in Zukunft gewahrt bleibt. Wir freuen uns, viele neue «Stimmen» bei uns begrüssen zu dürfen und laden Sie ein, unverbindlich bei einem der nachstehenden Daten teilzunehmen.

**Nachstehend die Daten  
vom Monat Februar 2006:**

- Freitag, 3. Febr. 20.15 Uhr  
Probe für Krankensonntag  
und Ostern
- Freitag, 10. Febr. 20.15 Uhr  
Probe für Krankensonntag  
und Ostern
- Freitag, 17. Febr. 20.15 Uhr  
Probe für den  
Krankensonntag und Ostern
- Freitag, 24. Febr. 20.15 Uhr  
Probe für Krankensonntag  
und Ostern

Hans Lacher, Präsident  
Grauschafmattstrasse 6, 8841 Gross  
Telefon 055 412 85 38  
E-mail: [hans.lacher@bluewin.ch](mailto:hans.lacher@bluewin.ch)

Franz Nussbaumer, Chorleiter  
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf  
Telefon 055 442 27 87



**Lourdes-Wallfahrt 2006**

Seit Jahren nimmt eine ansehnliche Gruppe von Gesunden und Kranken auch aus unserer Pfarrei an der Wallfahrt nach Lourdes teil. Für die über 2500 Pilger, davon rund 300 Kraft suchende Kranke, werden diese Tage zu einem besonders tiefen Erlebnis des Glaubens. Möchten Sie vom 21. bis 27. April dabei sein? Sie sind herzlich dazu eingeladen und die Anliegen der eigenen Familie und der Pfarrei mitzunehmen.

Ein ausführlicher Prospekt mit allen nötigen Angaben auch zur Anmeldung liegt im Schriftenstand bei der Turmkapelle bereit.

⇒ Beiträge für das März Pfarrblatt nehmen wir gerne entgegen. Eingabeschluss ist der 3. **Februar 2006**.

**Buch des Monats**



In diesem Buch stellt Paul Martone 16 «verehrwürdige» Personen aus dem Wallis vor. Es sind einheimische Leute, mit einheimischen Namen, von denen mehrere sogar Zeitgenossen unserer Eltern oder Grosseltern waren! Sie sprachen unseren Dialekt. Sie liefen auf unseren Wegen. Sie kannten unsere Dörfer, unsere Rhone, unsere Traditionen, die Einfachheit und oft auch Armut unserer Familien von früher, und die harte Arbeit in einer trockenen Erde... Seid stolz auf eure Vorfahren, vor allem auf jene Landsleute, die sich auf Walliser Boden geheiligt haben.»

Aus dem Vorwort von Kardinal Heinrich Schwery

208 Seiten, 14,8x21,5 cm, vierfarbiger Umschlag, Fadenheftung, Fr. 36.—.ISBN 2-88011-378-4, Paul Martone, Pfarrer von Brig; erhältlich auch in den Buchhandlungen.

**Bestellschein:**

\_\_\_ Exemplar/e «Eine mystische Prozession»  
zu Fr. 36.— + Porto und Verpackung

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

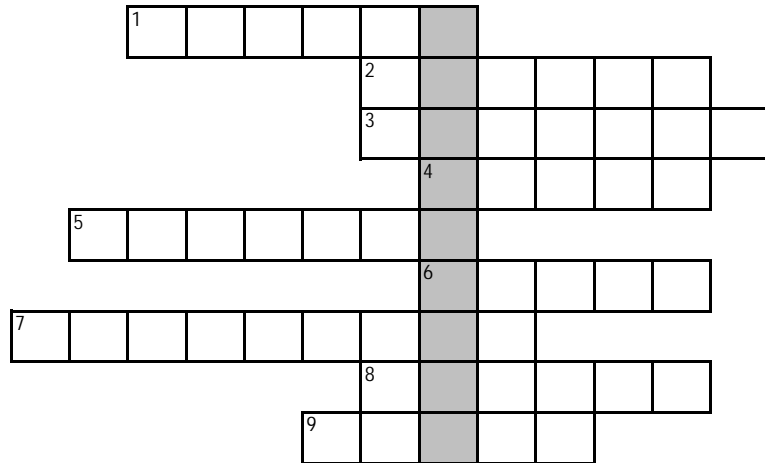
Strasse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ausschneiden und einsenden an:  
Paul Martone, Pfarramt 3900 Brig  
oder: Telefon 027 923 14 68  
Mail: [martone61@bluewin.ch](mailto:martone61@bluewin.ch)

AZB 1890 Saint-Maurice  
Bitte nachsenden,  
**neue Adresse nicht melden!**

## Rätsel Nr. 2 – Einsenden der Lösung bis 10. Februar 2006



- 1 Nach 40 Tagen brachte man Jesus in den
- 2 Die Heilige Familie begegnete einem Propheten namens
- 3 Was wird das Herz Mariens durchdringen?
- 4 Simeon war im Tempel mit der Prophetin
- 5 Jesus wohnte in seiner Jugendzeit in
- 6 Die Prophezeiung Simeons richtete sich an
- 7 Hanna und Simeon lebten im Tempel von
- 8 Jerusalem befindet sich heute in
- 9 Maria und Jesus wurden begleitet von



Lösungswort (senkrecht auf grau):

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Jahrgang: \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Um einen Preis zu gewinnen, einsenden an: **Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 St-Maurice**

Augustinuswerk, 1890 Saint-Maurice – Tel. 024 486 05 20